

Newsletter 6/2019

Liebe Attac-Mitglieder und -Interessierte in Hamburg und Umgebung,

wir möchten Sie/euch auf vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen in den nächsten Wochen hinweisen sowie über Vergangenes und längerfristige Projekte informieren.

Tschüss Kohle

Nachdem am 8. Juni 2018 22.495 Unterschriften für den Gesetzentwurf der Volksinitiative Tschüss Kohle eingereicht wurden, begannen im Dezember 2018 die Verhandlungen mit den Bürgerschaftsfraktionen von SPD und Grünen. Nun gibt es ein Ergebnis: eine Vorlage für ein Hamburgisches Kohleausstiegsgesetz, die am 5. Juni 2019 von der Bürgerschaft behandelt und verabschiedet werden soll.

Aus der [Pressemitteilung](#) der Volksinitiative

Als Erfolg wertet die Volksinitiative auch die zweifache gesetzliche Absicherung gegen die Einspeisung von Wärme aus dem Kohlekraftwerk Moorburg in das Fernwärmenetz. So ist es dem städtischen Wärmeunternehmen ab dem 1.1.2020 verboten, Kohlewärme von Vattenfall oder anderen Erzeugern einzukaufen. Außerdem wird der Bau einer Wärmeleitung vom Kohlekraftwerk Moorburg zum Fernwärmenetz verhindert, weil die Stadt ab sofort keine öffentlichen Flächen mehr für die Verlegung von Wärmeleitungen für Kohlewärme zur Verfügung stellen darf. Aus Sicht der Volksinitiative unbefriedigend ist, dass Ausnahmen erlaubt sein sollen, wenn eine solche Leitung direkt und ausschließlich Industriestandorte versorgt und keine Verbindung zu anderen Wärmenetzen besteht.

Mit dem Hamburgischen Kohleausstiegsgesetz führt Hamburg den Schutz des Klimas und die Unterstützung der Pariser Klimaziele als Staatsziel ein. Hamburg verpflichtet alle ihre Dienststellen, den bundesdeutschen Kohleausstieg nach Möglichkeit zu beschleunigen.

[Weitere Informationen](#)

Volksinitiative Schuldenbremse streichen!

Am 30. April 2019 wurde eine Volksinitiative gestartet, die das Ziel hat, die sogenannte Schuldenbremse aus der Hamburgischen Verfassung zu streichen. Die Unterschriftensammlung für die erste Stufe des Abstimmungsprozesses startete am 1. Mai 2019. Attac Hamburg unterstützt das Vorhaben.

Aus der [Einladung](#) zu einer Pressekonferenz zur Vorstellung der Initiative

Die „Schuldenbremse“ wurde 2009 in das Grundgesetz und 2012 in die Hamburgische Landesverfassung geschrieben. Sie bedeutet dauerhafte Kürzungen der öffentlichen Ausgaben, die vorrangige Bedienung der Banken und Privatisierungen. So wird die soziale Ungleichheit weiter verschärft und die demokratischen Rechte der Parlamente und die demokratische Partizipation der Bürger werden beschnitten. Diese Politik gefährdet das öffentliche Gemeinwesen, insbesondere in den Bereichen Bildung, Kultur, Gesundheit und Soziales, in seiner Substanz. Innerhalb der öffentlichen Einrichtungen und zwischen diesen wird die konkurrenzhaftere unproduktive Rangelei um künstlich verknappte Mittel geschürt. Die internationalen Beziehungen werden erheblich belastet und gleichzeitig die unregulierte Bankenmacht weitgehend unangetastet gelassen.

Mit der Volksinitiative „Schuldenbremse streichen!“ können die Hamburger und Hamburgerinnen aus aller Welt sagen: Schluss mit dieser Zerstörung! Für eine dauerhafte soziale Entwicklung, für eine menschenwürdige Zukunft, jetzt!

[Weitere Informationen](#)

Mittwoch, 12. Juni 2019

Themenplenum: Konzerne und Menschenrechte – notfalls per Gesetz?

Mit Thomas Dürmeier, Goliathwatch, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von Attac Deutschland

Ein Gesetzesvorschlag aus dem Entwicklungsministerium setzt den Arbeitgeberverband in Aufregung. Frankreich und Dänemark haben ein Konzernpflichtengesetz eingeführt. Die Klage gegen KiK ist gescheitert. Der freiwillige Aktionsplan von Frau Merkel scheint ebenfalls gescheitert zu sein, aber Investitionsschutzabkommen werden weiter vorangetrieben. Was hat die Attac-Kampagne „Menschenrechte vor Profit“ bisher erreicht? Wo stehen wir heute im Kampf gegen Corporate Social Responsibility? Wie müssten wir Mensch und Natur vor der Profitemacherei der Monsterkonzerne schützen? Was wird aktuell diskutiert und in welche Politikprozesse können wir erfolgreich intervenieren?

Beginn: 19 Uhr

Ort: Attac-Büro, Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg

In diesem Zusammenhang sei noch einmal auf die Kampagne MENSCHENRECHTE SCHÜTZEN – KONZERNKLAGEN STOPPEN! hingewiesen, zu der eine Petition an die Institutionen der Europäischen Union und die Regierungen der Mitgliedsstaaten gehört.

[Weitere Informationen](#)

Samstag/Sonntag, 15./16. Juni 2019

Attac Hamburg auf der Altonale

Attac Hamburg wird mit einem Infostand auf dem Straßenfest der diesjährigen Altonale vertreten sein, vor dem Rathaus Altona.

Präsenzzeiten

Samstag 11 bis 19 Uhr

Sonntag 11 bis 18 Uhr

Mittwoch, 19., bis Montag, 24. Juni 2019

Ende Gelände – Aktionen im rheinischen Braunkohlerevier für den Kohleausstieg

Aus dem [Aufruf](#)

Wir sagen Ende Gelände! Kohle stoppen, damit #AlleDörferBleiben. Ungehorsam gegen Kapitalismus und für Klimagerechtigkeit weltweit!

Wir sind der sofortige Kohleausstieg. Vom 19. Bis 24. Juni stellen wir uns ungehorsam der Zerstörung im Rheinland entgegen und blockieren die Kohle-Infrastruktur.

Die Zeit zu Handeln ist jetzt. Dürren, Hitzewellen, Überschwemmungen - wir wissen es längst. Die Klimakrise ist heute schon zerstörerische Realität für Menschen auf der ganzen Welt - vor allem im globalen Süden. Und trotzdem sollen wir hier weitere 20 Jahre Kohle verheizen? Damit lassen wir uns nicht abspeisen. Wir lassen uns nicht befrieden! Wir schauen nicht länger zu wie Politik und Konzerne unsere Zukunft zerstören. Wir nehmen den Kohleausstieg selbst in die Hand – und zwar sofort!

Von Hamburg aus wird eine Busreise organisiert.

Abfahrt: Donnerstag, 20. Juni 2019, 9.30 Uhr, S-Bahnhof Veddel

Rückfahrt: Sonntag, 23. Juni 2019, ca. 14 Uhr

Kosten: 45 Euro (Normalpreis), 35 Euro (ermäßigt), 55 Euro (Soliticket)

Fahrkarten gibt es in der Buchhandlung im Schanzenviertel, Schulterblatt 55, 20357 Hamburg

Auskünfte unter hamburg@attac.de

[Weitere Informationen](#)

Aufstehen gegen Rassismus – die nächsten Termine

Aktiventreffen

Dienstag, 11. Juni 2019

Dienstag, 25. Juni 2019

Beginn: 19 Uhr

Ort: Centro Sociale, Sternstraße 2, 20357 Hamburg

Ausbildung von Stammtischkämpferinnen und Stammtischkämpfern

Samstag, 29. Juni 2019

Zeit: 10 bis 16.30 Uhr

Ort: GEW im Curiohaus, Raum A, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg

Um Anmeldung wird gebeten unter stka-agr@nadir.org.

Weitere Informationen

Mitmachen bei Attac Hamburg – die nächsten Termine

AG Europa: Donnerstag, 6. und 20. Juni 2019, 18 Uhr, Attac-Büro

AG Sozialpolitik: Montag, 17. Juni 2019, 19.15 Uhr, Attac-Büro

AG Frieden: Dienstag, 18. Juni 2019, 19.15 Uhr, Attac-Büro

Stadtteilgruppe Alstertal/Walddörfer: Dienstag, 11. Juni 2019, 19 Uhr, Bürgerhaus Koralle, Gruppenraum, Kattjahren 1, 22359 Hamburg

Themenplenum: Mittwoch, 12. Juni 2019 (siehe oben)

Neuentreff: Mittwoch, 26. Juni 2019, 18 Uhr, Attac-Büro

Monatsplenum: Mittwoch, 26. Juni 2019, 19.15 Uhr, Attac-Büro

AG Aktionsklettern: Interessierte melden sich bitte unter hamburg@attac.de

AG Menschheitsfragen: Interessierte melden sich bitte unter nelemarenquincke@mailbox.org

Das Hamburger Attac-Büro befindet sich in der Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg.

Hinweise auf Veranstaltungen anderer Organisationen

Donnerstag, 6. Juni 2019

Hamburg sagt ja zum Verbot aller Atomwaffen!

Mit Lars Pohlmann, ICAN Bremen, Inga Blum, ICAN Hamburg, Tim Stoberock, SPD, MdB, Ulrike Sparr, Grüne, MdB, Martin Dolzer, Linke, MdB

Aus der Einladung

In der UNO wurde von 122 Staaten der Atomwaffenverbotsvertrag beschlossen. Er tritt in Kraft, sobald 50 Staaten ihn ratifiziert haben. Bislang haben 70 Staaten den Vertrag unterzeichnet und 23 Staaten ratifiziert. Doch kein NATO-Staat hat den Vertrag unterzeichnet, auch Deutschland nicht! Die Bundesregierung hält an der nuklearen Teilhabe fest. Die Blockade des Vertrags durch die Atomwaffenstaaten muss aufgebrochen werden!

[...]

Wir wollen zusammen mit Abgeordneten auf dieser Veranstaltung diskutieren, wie wir in Hamburg zu einem Bürgerschaftsbeschluss wie in Bremen kommen, mit dem der Senat aufgefordert wird, sich im Bund für die Unterzeichnung und die Ratifizierung des Atomwaffenverbotsvertrags einzusetzen.

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Curiohaus, Raum AB, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg

Veranstalter: Hamburger Forum und ICAN Hamburg

[Weitere Informationen](#)

Mittwoch, 12. Juni 2019

Das israelische Nationalstaatsgesetz und die aktuelle Situation in Israel und Palästina nach den Wahlen

Vortrag und Diskussion mit Yousef Jabareen, Abgeordneter der Vereinigten Arabischen Liste in der Knesset

Aus der Einladung

Auch in Deutschland wurden **die Wahlen in Israel** mit großem Interesse verfolgt. Nun, nach dem erneuten Sieg der Likud- Partei Netanyahus sind viele Fragen offen: Wie wird die neue Regierung aussehen? Wird Netanyahu wieder Ministerpräsident? Wird er seine Ankündigung im Wahlkampf, die israelischen Siedlungen im Westjordanland zu annektieren, wahr machen? Was bedeutet das für die Palästinenser? Diese Fragen wollen wir mit Dr. Jabareen, der selbst wieder in die Knesset gewählt wurde, diskutieren.

Außerdem wird Dr. Jabareen über **das israelische Nationalstaatsgesetz** berichten, das am 19. Juli 2018 von der Knesset verabschiedet wurde und nicht nur in Israel, sondern international und auch in Deutschland kontroverse Reaktionen ausgelöst hat.

Beginn: 19 Uhr

Ort: Universität Hamburg, Von-Melle-Park 5, Raum 3034, dritter Stock, 20146 Hamburg

Veranstalter: Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e. V., Regionalgruppe Hamburg, Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e. V., Regionalgruppe Nord-Hamburg, Palästinensische Gemeinde in Hamburg und Umgebung. Deutschland e. V.

[Einladung](#)

Donnerstag, 13. Juni 2019

Hiroshima MonsterGirl

Performance von Sachiko Hara, Deutsches Schauspielhaus Hamburg

Anschließend Diskussion mit Inga Blum, ICAN Hamburg, und Heidemarie Dann, Hiroshima-Bündnis Hannover

Beginn: 21 Uhr

Ort: Deutsches Schauspielhaus Hamburg, RangFoyer, Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

[Weitere Informationen](#)

Freitag, 14. Juni 2019

Die Zukunft, die wir wollen – das Hamburg, das wir brauchen!

6. Hamburger Ratschlag zur Umsetzung der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Beim Hamburger Ratschlag kommen Menschen aus Vereinen und Verbänden zusammen, um die Forderungen der Hamburger Zivilgesellschaft zur lokalen Agenda 2030 zu diskutieren und zu bündeln. Beim 6. Hamburger Ratschlag wird es vor allem um Wirtschaft und Menschenrechte sowie einen Nachhaltigen Landeshaushalt gehen.

Zeit: 12.30 bis 18 Uhr

Ort: Bürgersaal Wandsbek, Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg

[Weitere Informationen](#)

Mit freundlichen Grüßen

Attac Hamburg

Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, erster Stock, 22765 Hamburg

www.attac-netzwerk.de/hamburg – E-Mail: hamburg@attac.de